dr Indianer

2/2019

Mitteilungsblatt
des Kanuclubs Biel-Magglingen

Inhaltsverzeichnis Indianer 2/19

	Seite
Der KCBM entwickelt sich	
- Der Club wird farbiger...	3
- Protokoll der 46. GV vom 8. März 2019	4
- Ergänzungen zum Protokoll: Beiträge/Mieten, Budget, neues Vorstandsmitglied	7
- Stand Bootshausprojekt	8
Wir starten in die Sommersaison	
- Saisonplanung 2019	10
- Aufbautrainings für Erwachsene	11
- Programm Wildwasser	12
- Wochenprogramm Jugend+Wettkampf	13
- Frühlingsaktion Bootshaus	14
- Einführungskurs Erwachsene	15
Berichte	
- Paddeln in Neuseeland	16
- Jugendtraining im Winter	19
- Biel-Bienne Talents	20
Diverses	
- Occasionsboote zu verkaufen	21
- Präzisierung Materialkonzept	
- Der Euro Paddel Pass	22
- Windstärkentabelle	23
- Vorschriften (Auszug aus einem Informationsblatt der Seepolizei)	24
Vorstands- und Kontaktadressen	25/26

Der Indianer 2/19 ist natürlich auch auf **www.kanuclub.ch** zu finden!

Der Club wird farbiger...

Du hältst den ersten farbigen „Indianer“ in den Händen: Ist das Zufall? Oder ein Gag? Lohnt sich das?

Wer die Entwicklung unseres Clubs seit 2017 von nahe oder über die Berichte im „Indianer“ verfolgt hat, ist wahrscheinlich nicht abgeneigt, unseren Clubbetrieb und die Entwicklung ebenfalls als „farbig“ zu bezeichnen. Im „Indianer 1/18“ hat unser Präsident in seinem Jahresbericht 2017 „Anzeichen eines Umbruchs“ beschrieben. Und seither hat sich diese Entwicklung verstärkt:

- Der Vorstand konnte letztes Jahr mit jungen Kräften ergänzt werden, an dieser GV wurde nochmals ein neues Mitglied gewählt (siehe Seite 7), und auf die GV 2020 ist ein grösserer Wechsel angekündigt, der eine frühzeitige Übergangsplanung erlaubt.
- Verschiedene Mitglieder haben die Verantwortung für Sonderaufgaben übernommen, z.B. für die Material- und Infrastrukturpflege, so dass der im „Indianer 1/18“ publizierte Comic nicht nur ein Wunsch geblieben ist.

- Die Dynamik hat sich vor allem auch im Erwachsenentraining ausgewirkt und dort Farbe hinein gebracht: Die Aktivitäten der WW-Gruppe ziehen immer weitere Kreise, eine initiative Seekajakgruppe ist unterwegs, und auch die Langstreckengruppe hat einen Entwicklungsschub erfahren.
- Im Jugend- und Wettkampftraining wird das Programm voll durch das junge Leiterteam geprägt. Und auf dieses Jahr übernimmt ein neues, junges OK die Verantwortung für den Jugendslalom, unterstützt durch die „Bisherigen“.
- Die Umfragen zur Infrastrukturentwicklung haben gezeigt, dass diese vielfältigen Aktivitäten auch zu verschiedensten Vorstellungen betreffend Bootshaus, Bootsmaterial und weiterer Ausrüstung führen. Beim Bootshaus werden wir uns auf ein Sanierungsprojekt „Werterhalt und Auffrischung“ (siehe Seiten 8 und 9) beschränken, das Bootsmaterial wird sukzessive nach einem Materialkonzept ergänzt/erneuert, und unser Bootslager werden wir mit einem mobilen Teil erweitern (siehe Seite 7). Letzterer soll im Ganzen zu mehr Platz für lange Club- und Privatboote führen. Genauere Informationen folgen.
- Nicht zu vergessen: Der neue Clubbus mit Spezial-Dachträger, der Anhänger und die neue Beleuchtung der Slalomanlage tragen viel zu einem guten Trainingsbetrieb bei.

So gesehen ist es vielleicht nicht Zufall, dass jetzt auch der „Indianer“ farbig daher kommt. Wohl wird dies erst möglich, weil wir eine Schweizer Druckerei gefunden haben, die diesen Druck sehr günstig übernimmt. Aber das hätte auch früher oder später sein können. Auf alle Fälle: Eine farbige Informationsbroschüre passt im Moment einfach sehr gut zur Entwicklung des KCBM. Wir starten mal den Versuch mit dieser Ausgabe, fahren ggf. weiter bis Ende Jahr und entscheiden dann über das weitere Vorgehen.

Das Tipi geben wir weiterhin schwarz-weiss heraus, da dort der teurere Farbdruck nicht viel bringt.

Wir wünschen dir viel Vergnügen bei der Lektüre der verschiedenen Beiträge!

Protokoll der 46. GV vom 8. März 2019

Anwesende: Urs Anderegg, Luzia Bricker, Sascha Bröcker, Andreas Burkard, Rhea Cervini, Gelindo Chiarello, Andreas Danuser, Anna-Barbara Etter, Max Etter, Christa Grossniklaus, Markus Grossniklaus, Mario Hess, André Henning, Noah Huber, Simone Jaisli, Lisbeth Jørgensen, Lukas Jungo, Ursula Jungo, Martin Jutzeler, Daniel Käsermann, Kristina Käsermann, Hans Kloeti, Sascha Lanz, Sebastian Ries, Annick Rohrer, Tobias Schelbert, Nathalie Siegrist, Matthias Stähli, Philip Stevanon, Florina Strähl, Piotr Szczesny, Susanna Teinilä, Elisabeth Werro, Markus Werro, Simon Werro, Bert Wolf, Marie Wolf, Petra Wolf, Martin Wyss

Gäste: Françoise Czaka, Oywind Engen

Abmeldungen: Aerni Christoph und Liliane, Anderegg Kim und Noe, Peter und Leena Bäni, Maximiliane Basile, Helen Biedermann Vuille, Franziska Boppart, Christian Brenner, Andrea Cassam, Marc Chevalier, Jan Czerwinski, Richard Eggli, Günter Fehlberg, Andrea Gratwohl, Bänz Grossniklaus, Romeo Jäggi, Yves Kaufmann, Andreas Kluser, Adrian Kohler, Stefan Koslowski, Annerosa Krähenbühl, Christian Kündig, Brigitte Lanz, Catherine Laurent, Elisabeth Lerf, Nepomuk Meier, Adi Okle, Carsten Plum, Urs Ryser, Lukas Rottländer, Ralph Rüdisüli Laurent, Cosmas Ruppel-Palmer, Andreas Scheurer, Barbara Siegrist, Marlyse Siegrist, Gerhard Tschopp, Christoph Walther, Rolf Wanner, Wolfgang Weiss, Anna Wider, Frido Zurlinden, Peter Zurlinden

1. Begrüssung

Urs Anderegg begrüsst um 18:30 Uhr die Anwesenden, speziell die anwesenden Ehrenmitglieder Martin Wyss, Martin Jutzeler und Max Etter zur 46. GV und hält fest, dass die Einladung mit der Traktandenliste im Indianer 1/19 publiziert worden ist. Damit ist ordnungsgemäss eingeladen worden.

- Als Protokollführerin wird Anna-Barbara Etter vorgeschlagen und bestätigt.
- Als Stimmenzähler/-in werden Rhea Cervini und Matthias Stähli vorgeschlagen und gewählt.

Abstimmungsregelung
Die Versammlung ist beschlussfähig (es ist keine Mindestanzahl der stimmberechtigten Mitglieder nötig). Bei Abstimmungen gilt das einfache Mehr der Anwesenden. Mitglieder des Jahrgangs 2004 und älter sind stimmberechtigt. Ausgenommen sind Gönner und Jahresmitglieder. Stimmberechtigte bei Versammlungsbeginn: 36; einfaches Mehr:19

Mitgliederstand per 31.1.2019
193 Mitglieder; 14 Austritte und 18 Neumitglieder im 2018: Herzlich willkommen!
Dazu sind 19 Kids in Annicks Gruppe in Leubringen.

2. Protokoll der GV 2018

Das Protokoll der GV von 2. März 2018 wurde im Indianer 2/18 und auf dem Extranet publiziert. Es wird mit Dank an Anna-Barbara Etter einstimmig genehmigt.

3. Jahresberichte 2018

Die Berichte des Präsidenten, der Verantwortlichen „Erwachsenen- und Breitensport“, „Nachwuchs+Wettkampf“, „Sportmaterial und -einrichtungen“ sowie „Bauten und Infrastruktur“ sind im Indianer 1/19 publiziert worden. Sie werden ohne Gegenstimme genehmigt.

Jahresbericht der Kassierin
Anna-Barbara erläutert die aufliegende Jahresrechnung und die Bilanz.

Revisorenbericht: Die Revisorinnen Petra Wolf und Luzia Bricker halten fest, dass die Buchhaltung 2018 korrekt, übersichtlich und sauber geführt worden ist, bedanken sich bei Anna-Barbara für ihre Arbeit und empfehlen die Abnahme der Jahresrechnung.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und der Kassierin verdankt.

4. Entlastung des Vorstandes

Mit Abstimmung wird dem Vorstand Decharge erteilt. Urs Anderegg dankt allen im Namen des Vorstandes für das Vertrauen und die Unterstützung im letzten Vereinsjahr.

5. Weiterentwicklung von Club und Infrastruktur

Martin Jutzeler erläutert das Bootshaus-Sanierungsprojekt mit Varianten:
- Variante A: Werterhaltung mit einem Budget-Kostendach von Fr. 75‘000.-. Hier geht es vor allem um die Sanierung von Schäden in der Westfassade, den Ersatz der dortigen Fenster (Wasserschäden in der Konstruktion) und Behebung von Schäden in den Duschen.
- Variante B: zusätzlich Aufwertung durch neue Bodenbeläge und Streichen der Wände auch im Aufenthaltsraum. Kostendach Fr. 90‘000.-

Finanzierung: Fr. 50‘000.- Eigenmittel, Fr. 25‘000.- (A) bzw. Fr. 40‘000.- (A plus B) über eine Erhöhung der Hypothek. Zudem soll der Baurechtsvertrages mit der Stadt, der 2028 ausläuft, erneuert und bis 2049 verlängert werden.

Nach ausfürlicher Diskussion wird abgestimmt: Die kombinierte Variante A plus B wird mit 32 Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

Berufsleute gefragt! Wer in irgendeiner Weise etwas zum Bauprojekt beitragen kann, wird aufgefordert, sich beim Vorstand zu melden.

6. Anträge

Bis zur Frist (26. Februar 2019) sind keine schriftlichen Anträge eingegangen.

7. Jahresbeiträge, Mieten

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge und Mieten unverändert zu belassen. Einzig das Bootshausschlüssel-Depot muss auf Fr. 50.- erhöht werden, da heute die Nachbeschaffung von Schlüsseln über den Fachhandel nahezu so viel kostet.

Aus der Versammlung gibt es keine Voten dagegen.

Eine Übersicht über alle Beiträge wird im Tipi 2019 veröffentlicht, das Ende März erscheint.

8. Budget 2019

Max Etter erläutert das dreiteilige Budget 2019:

a) Budget Clubrechnung

b) Budget Fonds Training und Wettkampf

c) Investitionsbudget. Neue Boote fürs Langstreckentraining und ein mobiles Bootslager (Kastenanhänger) werden separat mit zusammen Fr. 10‘000.- budgetiert. Für die Sanierung des Clubhauses sind die unter Trakt. 5 angenommenen Fr. 90‘000.- aufzunehmen.

Das dreiteilige Budget 2019 wird angenommen.

9. Wahlen: Vorstand und Revisoren

Vorstand

Es sind keine Rücktritte zu verzeichnen. Auf die GV 2020 haben jedoch Anna-Barbara und Max Etter ihren Austritt aus dem Vorstand angekündigt. Dann sind allgemeine Erneuerungswahlen fällig. Im Hinblick auf diese Vorstandserneuerung hat Maximiliane Basile ihr Interesse bekundet, neu im Vorstand als Beisitzerin mitzuarbeiten. Die GV wählt sie mit Applaus für dieses Übergangsjahr in den Vorstand, auch wenn damit die in den Statuten genannte Zahl von 5-7 Mitglieder um 1 überschritten wird.

Revision

Als Revisorin scheidet Petra Wolf aus. Luzia Bricker rutscht nach als 1. Revisorin. Yves Kaufmann wird als 2. Revisor und Andreas Burkard als Ersatzrevisor gewählt.

10. Aktivitäten 2019

Die LeiterInnen stellen ihre Programme vor.

- Philip Stevanon erläutert das erweitere Programm der WW-Gruppe (siehe Indianer 2/19, Seite 12)
- Nathalie Siegrist erwähnt, dass das KSBB-Training vom Montag nach den Frühlingsferien auf Dienstag verlegt wird, damit die Jugendlichen auch an WW-Ausflügen teilnehmen können.
- Es gibt über Auffahrt wieder ein Trainingslager für Jugendliche in St. Pierre de Boeuf.
- Für das Sommerlager in Trin vom 5. Bis 10. August wird ein/e Haupt-LeiterIn gesucht, da Sebi diese Funktion nicht übernehmen kann.
- Der Jugendslalom wird am 24./25. August stattfinden, neu mit Matthias Stähli als OK-Chef und Simon Werro als Wettkampfleiter. Rhea Cervini sucht für nächstes Jahr eine/n NachfolgerIn für die Verpflegung; dieses Jahr wäre ein Einarbeiten ideal.

11. Verschiedenes

- Dank an TorrichterInnen. Neue sind herzlich willkommen!
- Dank an an die MitarbeiterInnen Infrastruktur
- Dank an LeiterInnen
- Dank an AthletInnen
- 5. Bielersee-Halbmarathon (André Henning, Peter Zurlinden): 17. August 2019; HelferInnen willkommen!
- Es wird kein weiterer Biennathlon stattfinden. Die Trägerschaft hat sich aufgelöst und verteilt das verbleibende Vermögen an die Vereine, die den Anlass jeweils unterstützt haben. Der KCBM wird Fr. 2000.- erhalten - vielen Dank!
- Der „Indianer“ wird farbig: Da eine Druckerei gefunden wurde, die unsere Clubinfo sehr günstig in Farbe druckt, wird die nächste Ausgabe probeweise farbig erscheinen.
- Die Mitgliederliste zirkuliert: Bitte bereinigen/ergänzen!

Urs Anderegg schliesst die Versammlung um 20:30 mit einem grossen Dank an die Anwesenden, die Vorstandsmitglieder und die Organisatoren des zweiten Teils.

Biel, 9. März 2019 Für das Protokoll: Anna-Barbara Etter

Vor dem Nachtessen zeigen Monica Schultess Zettel und Martin Zettel Bilder zu „Alaska, Grönland, Oman - mit dem Seekajak unterwegs“. Vielen Dank für diese Berichte zum unmotorisierten Unterwegs-Sein!

Ergänzungen zum Protokoll

Hinweis zu Beiträgen und Mieten (Traktandum 7)

Die unter „7.“ bestätigten Jahresbeiträge sowie die geltenden Mieten sind im Tipi 2019 auf Seite 24 aufgelistet. Hier nur eine Zusammenfassung:

- Aktivmitglieder 180.-, Passivmitglieder 70.-, Schüler/innen und Junioren/Juniorinnen 50.- (+ 50.- SKV falls wettkampfaktiv)
- Bootsplätze: Kurzboote 60.-, Boote über 4m 100.-, Mehrplätzer 120.-
- Allmendboot-Abos: Einzel 80.-, Familien 150.-
- Kurs-/Trainingsbeiträge pro Saison 100.- für Mitglieder; für Nichtmitglieder 130.-

Die beiliegende Jahresrechnung basiert auf diesen Tarifen. Bitte begleiche sie termingerecht. Du erleichterst damit unserer - ehrenamtlich tätigen! - Kassierin die Arbeit.

Vielen Dank für deine Mitarbeit!

Budget / Investitionen (Traktandum 8)

Neben dem grossen „Brocken“ für die Bootshaussanierung sind Fr. 10‘000.- Investitionen vorgesehen für ein provisorisches, mobiles Bootslager in Form eines Kastenanhängers und zwei Langstreckenboote.

Das mobile Bootslager wird westlich des Bootshangars der SNEB aufgestellt und kann Boote bis 4 m Länge aufnehmen. So soll in den andern Bootslagern Raum für Seekajaks und Langstreckenboote geschaffen werden. Wir hoffen, diese Neuorganisation im Juni realisieren zu können.

Die Ersatzbeschaffung von diversem Kleinmaterial wie Helme, Spritzjacken, Paddel usw. geschieht weiterhin über die Unterhalts-Budgetposten.

Ein neues Vorstandsmitglied (Traktandum 9 / Vorstand)

Unser neues Vorstandsmitglied Maxi(miliane) Basile konnte aus familiären Gründen nicht an der GV sein. Sie stellte sich auf einer Folie aber selber vor:

„Ich freue mich, den Kanuclub in den nächsten Jahren im Vorstand begleiten zu dürfen und die eine oder andere Entwicklung zu unterstützen.“

Maximiliane Basile, Mitglied im KCBM seit 2008

- Eidg. dipl. Sportlehrerin FH
- CEO Five up Community AG

Erfahrungen

- 4 Jahre Projektleitung freiwilliger Schulsport Kanton Bern
- Sportlehrerin diverse Schulstufen
- ehem. Stadträtin
- diverse lokale Engagements
- verheiratet, Mutter von 2 Kindern

Zu ergänzen ist, dass Maxi vor einigen Jahren in Erwachsenen-Einführungskursen des KCBM als Leiterin tätig war.

Stand Bootshausprojekt

(Traktandum 5 / Weiterentwicklung von Club und Infrastruktur)

In den letzten Ausgaben des „Indianers“ wurde jeweils ausführlich über den Stand der Club- und Infrastrukturentwicklung berichtet. Grosse Bedeutung kommt darin unserer Basis d.h. unserem Bootshaus zu. Verschiedenste Abklärungen haben gezeigt, dass Eingriffe in die Gebäudestruktur sofort zu hohen Kosten führen, die in keinem Verhältnis zum erreichten Resultat stehen würden. So mussten Ideen wie Vergrösserung der Garderoben, mehr Duschen, Verlegung der Treppe zur Galerie Richtung Eingang usw. sehr schnell mal begraben werden. Andererseits förderten Untersuchungen von Fachleute kritische Schäden an der Westfassade und im Duschenbereich zutage.

Die Westfassade ist naturgemäss am meisten der Witterung ausgesetzt. Die grossen Fenster zeigten schon längere Zeit Schwachstellen; Wasser drang ein trotz erneuerten Dichtungen. Eindringende Feuchtigkeit hat nun sowohl die Fenster wie auch die Rahmenkonstruktion und die Innenböden angegriffen. Auch die Wandplatten hinter der Aussenschalung dürfen nicht weiter geschwächt werden. Jedes Zuwarten würde die Schäden erhöhen.

Einzelne Bretter der Aussenschalung sind leider vom Holzbock befallen (siehe Bild oben rechts), so dass auch auf den andern Seiten alle Bretter überprüft und gezielt ersetzt werden müssen.

Die Feuchtigkeitsschäden im Bootshausinnern sind vielleicht schon einigen von euch aufgefallen: Unterhalb der Fenster und in den Wandecken zeigten sich schon lange graue Stellen. Leider gehen die Schäden jedoch tiefer und können mittel- bis langfristig die Tragkonstruktion beeinträchtigen. Daher müssen zusammen mit den Fenstern auch die ganze Fassade und die angegriffenen Boden- und Wandelemente saniert werden.

Leider wurden „ungemütliche“ Schäden auch unterhalb der Dusche in der Herrengarderobe festgestellt; der Boden in der Damengarderobe ist hingegen noch weniger gravierend angegriffen.

Hier muss also die Bodenplatte teilweise ersetzt werden. Neue, dichte Duschkabinen und ein als Wanne verlegter neuer Bodenbelag sollen in Zukunft solche Schäden verhindern und auch den Unterhalt der Garderoben erleichtern.

Der oben erwähnte Bodenbelag soll sinnvollerweise in beiden Garderoben, in den WCs und im Eingangsbereich verlegt werden. - All diese bisher erwähnten, dringenden Arbeiten wurden als Projekt **„Werterhalt“** definiert.

Da bei diesem Projekt die Sanierungsstellen im Boden des Aufenthaltsraums - und evtl. auch bei Wandteilen - sichtbar bleiben würden, lag der Vorschlag einer **„Aufbesserung“** auf der Hand, nämlich durch das Verlegen des erwähnten Bodenbelages auf der ganzen Fläche und das Streichen der Wände. Der relativ kurzfristig eingebrachte Vorschlag eines Ersatzes der Küche (da einige Geräte nicht mehr funktionieren) wurde nicht weiter verfolgt und als Projekt auf später verschoben.

So schlug der Vorstand der GV zwei Varianten vor:
A) Projekt „Werterhalt“ mit einem Kostendach von Fr. 75‘000.-
B) Projekt „Werterhalt und Aufbesserung“ mit einem Kostendach von Fr. 90‘000.-

Das umfassendere Projekt wurde mit grossen Mehr angenommen. Fr. 50‘000.- können aus eigenen Mitteln finanziert werden, Fr. 40‘000.- durch eine Erhöhung der Hypothek. Zudem soll der Baurechtsvertrag mit der Stadt vorzeitig erneuert und bis 2049 verlängt werden. Die Arbeiten werden voraussichtlich 3-4 Wochen dauern und sind im Oktober/November dieses Jahres geplant.

Eigenleistungen?

Bei dieser Sanierung müssen die meisten Arbeiten durch Fachleute ausgeführt werden, nicht nur wegen den nötigen Spezialkenntnissen, sondern auch im Interesse einer möglichst kurzen Bauzeit. Die Mithilfte der Mitglieder ist möglich bzw. sehr erwünscht:

a) **Hand anlegen** bei der Demontage von Bauteilen und beim Verlegen des Bodens

b) **Melden** von bewährten aber günstigen Firmen und Handwerkern wie Fensterbauer, Zimmermann, Bodenleger, Maler, Sanitär, Elektriker

c) **Gewähren von zinslosen Darlehen** (damit der Hypothekarzins möglichst tief gehalten werden kann), welche in den Folgejahren schrittweise zurück bezahlt werden.

Wer also etwas in diesem Sinne beitragen kann, meldet sich baldmöglichst bei Tinu:
Martin Jutzeler, bootshaus[at]kanuclub.ch, 079 832 24 75

Saisonprogramm 2019

Planungsstand 24.3.19

4. April	Start WW-Training	Worblaufen	Kontakt Tobias
9.4.	Start Seekajaktraining	Bootshaus	Kontakt Tobias
19./20.4	Trainingstage Slalom	Goumois	Verantw. Frido
19. - 26.4.	WW-Kurs Korsika	Korsika	Anmeldung über Matthias Rohrer (GP)
23.4.	Start Kidssport-Kurs (4x)	Bootshaus	jeweils 18.00-20.00
25.4.	Infoabend Eltern und Wettkämpfer	Bootshaus	Verantw. Frido
27.4.	ICE Race Interlaken Thun	Thun	
27./28.4.	Leiterweekend	Jaunpass	Verantw. Benz
1. Mai	Start Langstrecken- u. Kond.training	Bootshaus	Kontakt André/Adrian
4.5.	Regatta (Jugend)	Romanshorn	Verantw. Flurina
4.5.	Frühlingsaktion Bootshaus	Bootshaus	s. "Indianer 2/19"
12.5.	Freestyle	Bremgarten	Verantw. Benz
18./19.5.	Slalom (Sa Training, So Wettkampf)	Goumois	Verantw. Simon
22.5.	Start Schulsportkurs Biel (5x)	Bootshaus	jeweils 16.30-18.00
30.5. - **2.6.**	WW-Tage für Kids ("Profis")	St. Pierre-de-Boeuf F	Kontakt Sebi
30.5. - **2.6.**	WW-Auffahrtslager Erwachsene	Versam	Kontakt Tobias
6.6.	Start Einsteigerkurs Seekajak	Bootshaus	s. "Indianer 2/19"
7. - 9.6.	WW-Simme-Wochenende	Simmental	Kontakt Tobias
15./16.6.	Slalom Worblaufen	Worblaufen	Verantw. Simon
22./23.6.	Nachwuchscup (Slalom, Abf., Polo)	Zürich	Verantw. Frido
23.6.	Halbmarathon Bodensee	Arbon	
6./7. Juli	Poloturnier	Zürich	Verantw. Sebi
11. - 14.7.	WW-Inn-Wochenende	Scuol	Kontakt Tobias
28.7.	SM Freestyle	Bremgarten	Verantw. Benz
?	Im andern Boot - mit der SNEB	Bootshaus	Mail-Info folgt
17. Aug.	5. Kanu-Halbmarathon	Bielersee	kanumarathon.ch
20.8. ?	Start EK/AK 2 Seekajak	Bootshaus	prov. Datum
24./25.8.	Nationaler Jugendslalom Biel	Schüss/Strandboden	Mithilfe gefragt!
24./25.8.	Gruyère Paddle Race	Gruyère	
7./8. Sept.	Leiter-Weekend	noch offen	Verantw. Sebi
14. 9.	Kanutotal	Zürich	polysportiv
14.9.	Bilac	Biel/Bienne	
15.9.	Abfahrt	Bremgarten	Verantw. Frido
21.9.	Herbstaktion Bootshaus	Bootshaus	s. "Indianer 3/19"
28.9.	Kanu-Marathon Vierwaldstättersee	Buochs	
28./29.9.	Slalom Grenchen	Grenchen	Begl. noch offen
??	Swiss Kajak Challenge	Hüningen	noch offen
16. Nov.	Swiss Canoe Forum 2019	tba	
7. Dez.	Chlouser KCBM	Bootshaus	s. "Indianer 4/19"

WW	Seekajak	Langstrecken	Slalom, Freestyle, Abfahrt, Polo	Kids/Jugend spez. Angebot	Club (SKV)

Aufbautrainings für Erwachsene

Konzept

Diese „Aufbautrainings“ sollen eine Kombination von selbständigem Training in der Gruppe (selbst organisiert) und geleitetem Training (spezielle Techniken auf See und bewegtem Wasser) sein und setzen daher Grundkenntnisse in der entsprechenden Disziplin voraus.

Eigentliche Einführungs- und Aufbaukurse werden separat ausgeschrieben und in kompakter Form angeboten (je 4 Abende, offen auch für Nicht-Mitglieder; siehe Ausschreibungen im „Indianer“ und auf unserer Website).

Auch diesen Frühling können Klubmitglieder von Trainings in drei Disziplinen profitieren:

– im Seekajak: Je nach Gruppenkonstellation „einfaches Wanderpaddeln“ als gemeinsame Ausfahrt und „ambitioniertes Wanderpaddeln“, intensiver mit Seekajaktechnik und Ausdauertraining
– in schnelleren Flachwasserbooten (Langstrecken-, Regattaboote)
– im Wildwasserboot (meist auswärts)

Material: Bei den Teilnehmenden wird vorausgesetzt, dass sie über eigenes Bootsmaterial verfügen oder ein Allmendbootabo gelöst haben.

Seekajak

– Dienstagabend, jeweils 1800-2030, **ab 9.4.**
– Die Ausfahrten finden grundsätzlich bei jeder Witterung statt. Die Wettersituation und Routenplanung besprechen wir vor jeder Ausfahrt.
– Koordinator: Tobias Schelbert, seekajak.biel[at]kanuclub.ch, 076 437 52 75

Langstrecken- und Konditionstraining

– Mittwochabend, jeweils 1830, **ab 1.5.**
– Programm und Bootseinsatz je nach Gruppe sowie Wetterverhältnissen
– Koordination: André Henning, andrehening[at]gmail.com, 076 702 50 80, und Adrian Kohler, adriankohler[at]yahoo.de, 078 798 29 29

Wildwasser

– Donnerstagabend, Start 1800 oder gemäss WhatsApp, **ab 4.4.**
– Je nach Wasserstand der Flüsse wählen wir unser Ziel und organisieren die Reise untereinander.
– Koordinator: Tobias Schelbert, seekajak.biel[at]kanuclub.ch, 076 437 52 75

Interessierte melden sich direkt bei diesen Koordinatoren und werden dann regelmässig über die Aktivitäten der Gruppen informiert.

Programm Wildwasser („Donnstigs-Gruppe")

Diese Saison hat die Wildwassergruppe besonders viele grössere Touren auf mehreren Flüssen im In- und Ausland geplant. Hier eine kleine Übersicht:

19. – 26. April, WW-Kurs Korsika

Dieser Kurs, durchgeführt von Matthias Rohrer (Globepaddler), richtet sich an Paddler, die schon mehr Erfahrung haben. Etwa acht Bieler Paddler wagen sich also diesen Frühling auf korsische Gewässer. Entsprechend der Gruppenzusammensetzung und Wasserständen sind wir in erster Linie auf den verschiedenen Abschnitten des Tavignano, Golo, Asco und Vecchio unterwegs.

30. Mai – 2. Juni, WW-Auffahrtslager Erwachsene, Versam

Heuer geht's über Auffahrt einmal nicht nach St. Pierre de Boeuf (F), sondern an den Vorderrhein. Hier können Frischlinge ein erstes Mal Wildwasserluft schnuppern, aber auch WW-Veteranen an ihrer Technik feilen. Nicht zuletzt soll natürlich auch das gemütliche Zusammensein neben dem Bach (auf dem Camping) nicht zu kurz kommen!

7. – 9. Juni, Simme-Wochenende WW, Simmental

Regelrecht um die Ecke, bieten die Simme und die Saane im Frühsommer ordentlich viel Power. Das eiskalte Schmelzwasser hilft jedoch dabei, in den Walzen und Wellen des Berner Oberlandes einen kühlen Kopf zu bewahren. Hier steht vor allem das Paddeln auf höheren Wildwasserstufen im Vordergrund.

11. – 14. Juli, Inn-Wochenende WW, Scuol

Nachdem wir letztes Jahr bereits einen Kurs der Kanuschule Outdoor Engadin absolviert haben, möchten wir auch diese Saison wieder an den Inn. Diesmal mit etwas mehr Zeit und auf eigene Faust. Der Bündner Fluss bietet dabei für jeden etwas: Von Zweierabschnitten, auf denen man gemütlich die wunderschöne Berglandschaft bewundern kann, bis hin zu intensiven Dreier- und Viererabschnitten.

Auch Lust auf Wildwasser und Bergbäche?

Die WW-(«Donnstigs»-)Gruppe trifft sich ab April jeden Donnerstag zum Training (siehe Erwachsenentrainings S.11). Je nach Wasserstand paddeln wir auf der Aare, in Worblaufen oder Uttigen, oder auf dem Doubs. Der regelmässige Besuch dieser Trainings wird für die grösseren Ausflüge vorausgesetzt. Für die Sicherheit der gesamten Gruppe ist es sehr wichtig, dass wir uns und unsere Fähigkeiten auf dem Wasser gut kennen. Auch die Eskimorolle sollte einigermassen sicher beherrscht werden.

Interesse? Melde Dich bei **Tobias Schelbert**, seekajak.biel[at]kanuclub.ch, 076 437 52 75

Wochenaktivitäten 23. April - 5. Juli 2019

	Montag	Dienstag		Mittwoch		Donnerstag	Freitag	
Gruppe	WW	KSBB	Kids	KSBB	Kids	WK	KSBB	Kids Evilard
Ort	Goumois oder Worblaufen	Biel Schüss	Biel Schüss/See	Worblaufen Aare	Biel Schüss/See	Biel Schüss / See	Worblaufen Aare	Halle Evilard (See)
Tr'art	Wildwasser	Slalom	Spiel und Slalom	Slalom	Spiel und Slalom	Spiel und Ausdauer	Slalom	polysportiv
Leiter/in	Benz u. Sebi	Nathalie	Simu / Flu	Nathalie/Pesche	Frido	Sebi / Simu	Nathalie / Pesche	Annick
Zeiten	17.00-21.00	17.45-19.45	18.00-20.00 inkl. Kidssport 4x ab 23.4.19	16.15-18.15 Gruppe 1 18.00-20.00 Gruppe 2	16.30-18.00 inkl. Schulsport 5x ab 22.5.19	18.00-20.00	17.15-19.15	15.30-16.30 gdp (5-7ans) 16.30-17.30 gdg (8-12ans)

WW	Seekajak	Langstrecken	Slalom, Freestyle, Abfahrt, Polo	Kids/Jugend spez. Angebot	Club (SKV)

Dieses Wochenprogramm gilt bis zu den Sommerferien. Nachher sind Anpassungen möglich und werden den betreffenden Trainingsgruppen direkt mitgeteilt. - Die Kontaktdaten der genannten Leitenden findest du auf der Seite 25

Frühlingsaktion Bootshaus: Samstag, 4. Mai (neu!)

Wegen verschiedenen Terminkollisionen müssen wir diesen Frühling die Bootshausaktion etwas anders gestalten, das Datum schieben und die Einsätze staffeln:

Teil 1: 08.00 Treffpunkt für «Bootshausaktion innen» (-max. 10.00)

Es geht vor allem um eine Neuorganisation im 2. OG (Galerie) und kleinere Unterhaltsarbeiten.

Teil 2a: 08.00 Treffpunkt für Vorbereitungsgruppe «Bootslager»

– Aussortieren der Boote
– Bauen von Boots-Böckli, Spezialreparaturen

Teil 2b: 09.00 Treffpunkt für «Bootshausaktion aussen» (-max. 11.30)

– Check, Reparaturen und Reinigung des Bootsmaterials
– Unterhaltsarbeiten im Bootslager
– Aufräumen des Bootslagerraums im BASPO-Gebäude
– Unterhaltsarbeiten ums Bootshauses

Gemeinsam geht es schneller! – Helfer/-innen sind also sehr gefragt. Bitte meldet euch also per Mail, Telefon oder über den kurz **vorher verschicktem Doodle-Link** für den einen oder andern Teil an. - Werkzeuge, Flickmaterial usw. (Gartenschere, Gartenhandschuhe) sind sehr willkommen.

Anmeldungen für die Bootshausaktion bis Mittwoch, 1. Mai - falls nicht über Doodle - an: Martin Jutzeler, tinu.jutzeler[at]gmail.com, oder per SMS: 079 832 24 75

Teil 3: 11.00 – 11.30 Uhr Flohmärit

Wer hat was zu verkaufen? Wer sucht was für den Kanusport? - Der Club hat auch einiges auf Lager, u.a. Fundgegenstände wie Kleider, Trainer, Schuhe, Neoprenschuhe und -leibchen, usw.

Auf unserer Website <www.kanuclub.ch> sind laufend Objekte ausgeschrieben.

Kajak-Einsteigerkurs 1/19: Start am 6. Juni

für	Erwachsene und ältere Jugendliche
Wochentag	jeweils am Donnerstag, 6.6./13.6./20.6./27.6.19
Zeiten	am Abend, 18:00 – ca. 19:30 Uhr
Treffpunkt	Strandboden Biel, Clubhaus KCBM
Umfang/Dauer	4 x auf dem Bielersee.
Inhalte	Einführung in das Paddeln mit Seekajak und Tourenbooten mittels Spielformen und Ausfahrten. Weitere Themen sind Sicherheit auf dem Wasser.
Kurskosten	Für Clubmitglieder: – Fr. 100.– inkl. Bootsmiete und Ausrüstung (pauschal für ganzen Kurs) – Fr. 80.- bei eigenem Boot und eigener Ausrüstung sowie für Mitglieder mit Allmendboot-Abos Für Nichtmitglieder (bis 18-Jährige Beitrag wie Mitglieder): – Fr. 130.- inkl. Bootsmiete und Ausrüstung (pauschal für ganzen Kurs) – bei Clubeintritt bis Ende des Kurses werden Fr. 30.- an den Jahresbeitrag angerechnet
Mitzubringen	Bekleidung zum Paddeln: Badehose/Shorts, T-Shirt, Wasserschuhe / Sandalen
Gruppe	Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt. Die Aufnahme erfolgt aufgrund des Eingangs der Anmeldung.
Leitung	Lisbeth Jørgensen und Martin Wyss
Anmeldung bis 24. Mai	an Philip Stevanon, philip.ds[at]hotmail.com, 078 802 26 19 (Kursadministration)

Paddeln in Neuseeland

Unser Paddelabenteuer begann eigentlich schon anfangs Juli, also vor dem Abflug. Air New Zealand wollte mein Kajak nur bis Singapur mitnehmen, darum mussten wir meinen Caipi verpacken, extra nach Zürich an den Flughafen fahren und per Luftfracht schicken, was nicht gerade günstig war. Danach konnte ich mein Kajak auch nach drei Wochen noch

nicht abholen und wurde langsam nervös. Es galt noch die Zollgebühren, die MWSt und die Kosten für die Desinfektion zu bezahlen, dann konnte es losgehen: 3x Mal pro Woche trainierte ich mit dem Team von CSNZ (Canoe Slalom New Zealand) im Vector Wero, einem super modernen Wildwasserpark. Ohne Stau war der Kanal mit dem Auto 30 Minuten von Zuhause weg, aber bei rush hour konnten es auch mal bis zu 90 Minuten dauern. Zusätzlich machte ich bei einem Regatta-Club einmal pro Woche ein Ausdauertraining. Der Vector Wero hat zwei Kanäle: einer Grade 4-5, wo ich meistens trainierte und einer Grade 2-3, wo sich auch mein Vater aufs Wasser wagte.

Gefreut hat uns der Besuch von Flu (Werro), die auf der Südinsel am Snowboarden war. Wir konnten mit ihr zwar etwas die Umgebung von Auckland erkunden, aber auf eine gemeinsame Kanutour haben wir es leider nicht geschafft.

Da an meiner High-School ab Ende Oktober und während des ganzen Novembers nur Prüfungen stattfanden, die ich nicht machen musste, wohnte ich für fünf Wochen in einer Gastfamilie in Okere Falls, dem Kajakhotspot von Neuseeland. Am Morgen war ich in einer Sprachschule im vulkanisch sehr aktiven Rotorua und am Nachmittag paddelte ich zusammen mit Pitt Rohrer (aus Basel), seinem Gastbruder George und ein paar anderen Kayakern auf dem Kaituna (Grade 4-5). Wir trainierten hauptsächlich auf der Slalomstrecke,

dem oberen Teil des Flusses, aber auch im Wildwasser konnte ich meine Skills verbessern. Der Wasserstand wechselte immer etwas, die grösste Challenge dieses wunderschönen Flusses war aber der 7 Meter hohe Tutea fall; da ging auch noch beim x-Mal der Puls hoch.

Im Dezember war Reisen mit der ganzen Familien angesagt. Eines der Highlights jeder Neuseelandreise ist sicher der Tasman Nationalpark ganz im Norden der Südinsel: Hier mieteten wir Seekajaks, fühlten uns bei diesen weissen Stränden wie auf einer Südseeinsel und wurden von Seelöwen begleitet.

Ein unvergessliches Erlebnis war sicher das Trainingslager in Tekapo mit CS NZ: Auf dem Bild links ist die Slalomstrecke zu sehen. Geschlafen wurde im Zelt an einem der schönsten Bergseen, die ich bisher gesehen habe.

Am 31.12. war dann unser Neuseelanderlebnis nicht aber unsere Paddelabenteuer zu Ende. Denn auf der Rückreise über Tahiti durften beide Anderegg Männer zum Abschluss noch ein echtes Südseekanu, ein Auslegerboot oder - wie es die Maori nennen - ein Waka fahren. Noé

Jugendtraining im Winter

Während sich Familie Anderegg auf der Südhalbkugel weiterbildete und den dortigen Sommer genoss, trainierte unser Nachwuchs in der Halle und im Hallenbad Magglingen. Auf der folgenden Seite ein paar Bilder aus dem Hallenbadtraining, die zeigen, wie spielerisch und lustvoll ein ansehnliches technisches und konditionelles Niveau erreicht werden kann.

bereit...

„Versinkerlis“

Wasserball

zum Einspielen / -laufen

balancieren

mehr unter als auf dem Wasser...

Eskimorolle mit Hilfsmittel

und Unterstützung

Biel/Bienne Talents

Grosse Feier für die vielen Talente - Es war am 28. Januar 2019 wieder soweit: Die Stadt Biel ehrte im Rahmen der fünften Ausgabe von „Biel/Bienne Talents“ rund 100 Sportlerinnen und Sportler sowie Schülerinnen und Schüler des «Sport-Kultur-Studiums».

Sie wurden dafür ausgezeichnte, dass sie die Region mit hervorragenden Leistungen auf nationaler oder sogar internationaler Ebende vertreten hatten. Die Feier im Kongresshaus verfolgten rund 800 Personen. Moderiert wurde der Anlass unter anderem von Bernhard «Berni» Schär, Kult-Sportjournalist beim Schweizer Radio und Fernsehen.

Der Kanuclub Biel-Magglingen war gleich mehrfach und auf verschiedenen Ebenen vertreten: Florina Strähl und Noah Huber wurden für ihre SM-Medaillen geehrt (oberes Bild; Noah leider verdeckt), Gelindo Chiarello (unteres Bild) v.a. für seinen Erfolg an der EM. Und Nathalie Siegrist als Präsidentin der städtischen Sportkommission durfte diese Ehrungen vornehmen. - Herzliche Gratulation an alle!

Diverses

Occasionsboot zu verkaufen

Langstreckenboot

Marke/Typ: NELO viper 55 - Konstruktion: WWR Vakuum/Cevlar - Gewicht. 12Kg
Farbe: Rot/Schwarz - Masse: 520 x 55 cm - Cockpit: 100 x 51 cm - guter Zustand -
VP: Fr. 650.- (Neupreis 2700.-)

Auskunft: André Henning, 076 702 50 80, andrehening@gmail.com

Ergänzungen Materialkonzept

Im „Indianer 3/18“, Seite 22, wurden die Grundsätze des KCBM-Materialkonzepts beschrieben, und im „Indianer 1/19“, Seite 10, habe ich nochmals darauf hingewiesen und auch die stattliche Menge von Clubmaterial aufgelistet. Das ganze Konzept ist jetzt auf unserer Website einsehbar unter „KCBM & über uns“. Da immer wieder unrealistische Wünsche geäussert werden, hier nochmals Pt. 1) zum Thema Materialbeschaffung:

Der Club beschafft und bewirtschaftet Bootsmaterial und Zubehör,
- für das ein *breites Bedürfnis* besteht
- das von *möglichst vielen Benutzern* eingesetzt werden kann
- das möglichst *robust und pflegeleicht* ist
- bei dem Aufwand (Kosten, Lagerung, Unterhalt) und Ertrag (Einsatzmöglichkeit, Benützung) *in einem guten Verhältnis* stehen
- bei dem in der Clubinfrastruktur *Lagerungsmöglichkeiten* bestehen oder mit sinnvollem Aufwand geschaffen werden können
- dessen *Finanzierung* gesichert ist und dessen *Unterhalt* übernommen werden kann.

Das bedeutet konkret:

Für den Einstieg in eine „Paddler/innen-Karriere“ stellt der KCBM das Material zur Verfügung. Sobald aber jemand zwei oder Saisons gepaddelt hat *und höhere Ansprüche stellt*, ist die Zeit für die Anschaffung von *privatem Material* gekommen (v.a. Kleinmaterial wie Paddel, Spritzjacken und -decken, Schwimmwesten, Helm, usw.). Bei Booten gilt das gleiche Prinzip; es ist aber wegen unseres Platzmangels etwas schwieriger umzusetzen.

Wir sind bestrebt, unseren Materialpark laufend zu erneuern. Der haushälterische Umgang mit unseren Mitteln (Finanzen, Platz) ist uns wichtig und verlangt manchmal etwas Geduld.

Anliegen nehmen die Mitglieder der „Materialgruppe“ (Tobias, Mägu, Max) gerne entgegen. Sie werden jeweils vor einem wichtigen Entscheid mit den Vertretern der betreffenden Ressorts besprochen. Max

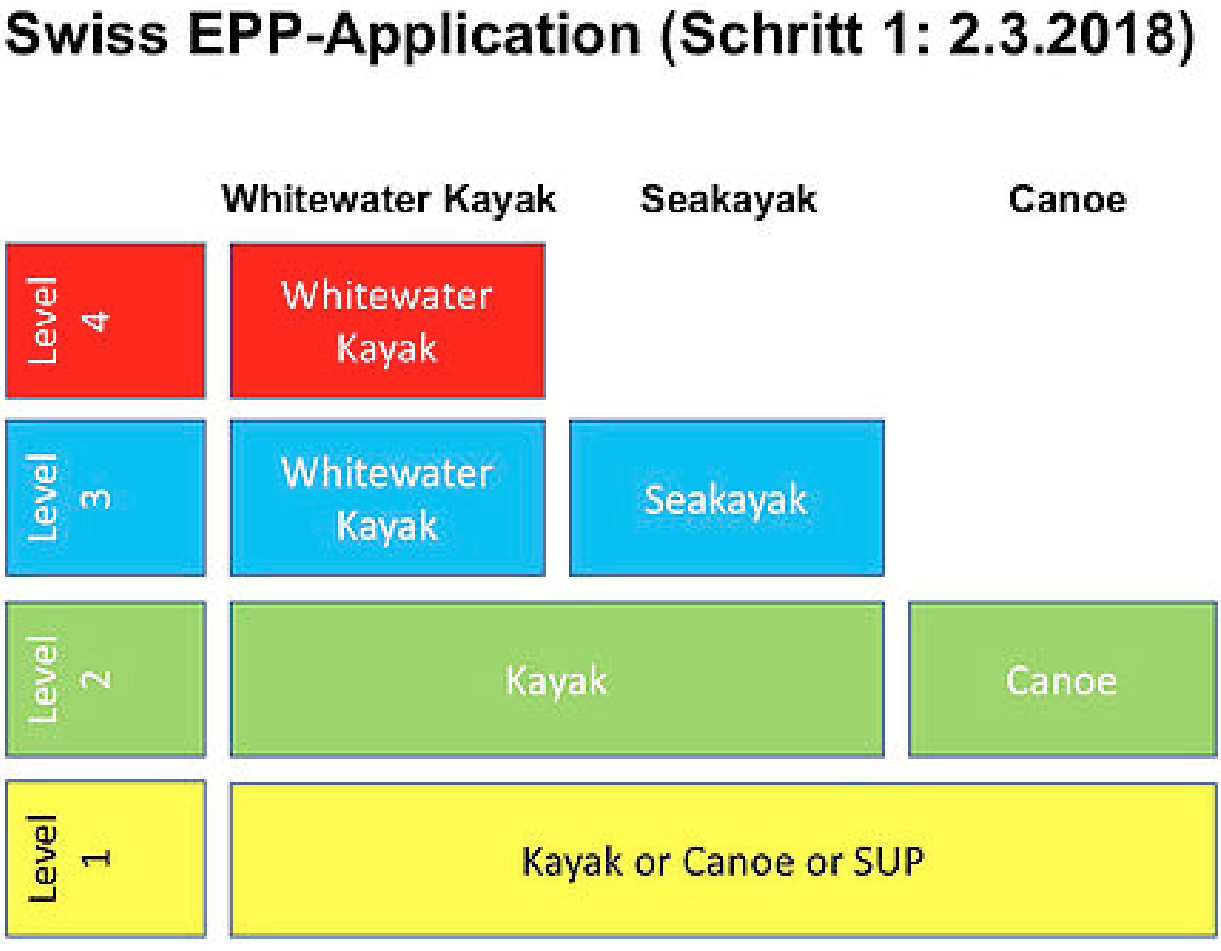
Euro Paddle Pass - Paddle Level

Der SKV beteiligt sich - vertreten durch Matthias Rohrer - an einem europaweiten Projekt (bisher sind 10 nationale Verbände mit von der Partie), die Ausbildungslevels vergleichbar zu machen. Der Europäische Paddel-Pass (EPP) ist ein Kanu-Sportabzeichen, ein individueller Befähigungsnachweis, der dem/r Paddelnden aufzeigt, ob sie oder er die erforderlichen kanutischen Fähigkeiten für eine sichere und naturverträgliche Befahrung der gewählten Gewässer besitzt.

Am Swiss Canoe Forum in Magglingen vom 15. November 2018 stellte Matthias Rohrer den Stand des Projektes vor, und anschliessend befassten sich rund 40 Teilnehmende in einem Workshop mit der Umsetzung des Kompetenzstufensystems in ihrem Verein.

Bisher wurden vier Kompetenzstufen definiert; eine fünfte ist in Vorbereitung.

Bereits seit 2014 wird die esa Erwachsenensport-Ausbildung im Kanusport entlang den Euro Paddle Pass Standards geführt. Zu den Standards gibt es Informationen unter:
www.europaddlepass.eu



Für das neue System wurde in der Schweiz gemeinsam mit Vertretern der J+S-, esa- und SUP-Instruktoren-Ausbildungen der Name „Paddle Level“ kreiert, und der SKV hat bereits letzten Frühling - nach der Aufnahme in den Verein „Euro Paddle Pass“ - mit der direkten Umsetzung begonnen, Assessoren bestimmt und erste Ausweise abgegeben. Detaillierte Unterlagen sind zu finden unter **www.paddlelevel.ch**

Windstärkentabelle

Offizielle Angaben über Windgeschwindigkeiten erfolgen in Binnenländern meist in Kilometern pro Stunde (km/h). Verbreitet - vor allem in Seglerkreisen - ist auch die Beaufort-Skala (Bf). Auf der nachfolgenden Darstellung stehen die Skalen nebeneinander, und die Definitionen ermöglichen es auch dem/r weniger Erfahrenen, die Windstärke grob einzuschätzen.

Definition Land	Bf	m/s	km/h	Knoten sm/h	Definition See
		37			
		36	130	70	
	12	35			
Orkan wirft Bäume und freistehende Leichtbauten um. Verbreitete Verwüstungen.		34			
		33	120	65	Hohe brechende Wogen, fliegende Gischt, kaum Sicht.
		32			
	11	31	110	60	
		30			
		29			
Orkanartiger Sturm. Zahlreiche Zerstörungen. Im Binnenland selten.		28	100	55	Hohe Wogen, fliegendes Wasser.
		27			
	10	26		50	
		25	90		Hoher Seegang, weisse Gischt, fast zusammenhängend. Fliegendes Wasser. See weisslich. Allgemeine Sichtverminderung.
Starker (schwerer Sturm), entwurzelt Bäume und beschädigt Häuser.		24		45	
		23	80		
	9	22			Voll entwickelter Seegang mit langen Wellenkämmen, fliegendem Wasser. Verbreitet Gischtstreifen. Sicht stellenweise reduziert.
Sturm, hebt Dachziegel ab, knickt Äste (auch grössere) von unbelaubten Bäumen.		21		40	
		20	70		
		19			
	8	18		35	Grobe See, fliegendes Wasser beginnt. Etliche Gischtstreifen auch auf kleinen Seen.
Stürmischer Wind, knickt Zweige und kleinere Äste. Gehen gegen den Wind erschwert.		17	60		
		16		30	
	7	15			
Sehr starker (steifer) Wind. Bewegt ganze Bäume. Hemmung beim Gehen gegen den Wind.		14	50		Grobe See. Auf grösseren Seen entstehen einzelne Gischtstreifen, die sich paralell zur Windrichtung legen.
		13		25	
	6	12			Mittlere See. Wellenkämme brechen. Schaumkämme. Vereinzelt Gischt beim brechen der Wellen.
Starker Wind. Starke Äste in Bewegung, Singen der Telefonleitungen. Wind an Gegenständen hörbar.		11	40	20	
		10			
	5	9			Frische Brise. Fahnen straff gestreckt. Voll entwickelte Schaumkronen (auf kleinen Seen nur vereinzelt).
Ziemlich starker Wind. Fahnen gestreckt. Kleine Bäume und grosse unbelaubte Äste werden bewegt.		8	30	15	
		7			
	4	6			Mässige Brise. Erste Schaumkronen. Mässig hohe Wellen, See stark aufgerauht. Fahnen ganz entfaltet.
Mässiger Wind. Staub und Papier werden aufgewirbelt. Fahnen ganz entfaltet. Kleine Äste in Bewegung.		5	20	10	
	3	4			See leicht gewellt. Fahnen zu 3/4 entfaltet.
Schwacher Wind. Blätter und dünne Zweige in Bewegung. Fahnen 3/4 entfaltet.		3	10	5	
	2	2			See verbreitet Kräuselwellen. Fahnen halb entfaltet.
Leichter Wind. Fahnen halb entfaltet. Wind im Gesicht fühlbar.					
	1	1			See vereinzelt gekräuselt. Fahnen fast unbewegt.
Sehr leichter Wind. Windrichtung an Rauchschwaden erkennbar. Fahnen 1/4 entfaltet.					
	0	0	0	0	See glatt.
Windstille (Flaute).	Beaufort	m/s	km/h	Knoten sm/h	

1 Knoten = 1.852 km/h

Verhaltensregeln

Berufsfischer

Gegenüber Schiffen der Berufsfischer (gelber Ball) ist ein Abstand von mind. 50 m seitlich und 200 m achterlich zu halten.

Schleppangler

Gegenüber Schiffen mit der Schleppangel (weisser Ball) ist, soweit möglich, ein Abstand von mind. 50m seitlich und 200m achterlich zu halten.

Taucher

Gegenüber mit der Tauchflagge gekennzeichneten Schiffen oder Stellen an Land halten Schiffe einen Abstand von mindestens 50m.

Kursschiffe

Kursschiffe haben Vortritt. Die ausweichpflichtigen Schiffe lassen den Kursschiffen den notwendigen Raum zum Manövrieren und halten einen Abstand von mindestens 50m. Das Anlegen an Landestellen der Kursschiffefahrt ist verboten.

Wasserski / Wakeboard etc.

Das Fahren mit Wasserski, Windsurfern und ähnlichen Geräten ist nur bei Tag und klarer Sicht gestattet. Zudem maximal von 8.00 bis 21.00 Uhr.
Der Schiffsführer des Zugschiffes muss von einer zusätzlichen Person begleitet sein, die das Schleppseil und die gezogene Person beobachtet

Baden

Ausserhalb gekennzeichneter Wasserflächen ist das Baden im Umkreis von 100 m um Hafeneinfahrten und Landestellen der Kursschifffahrt verboten. Weiter ist das Heranschwimmen oder sich Festhalten an Schiffen in Fahrt untersagt.

Ein friedliches Neben- und Miteinander kann mit der nötigen Voraussicht, Nachsicht und Toleranz auf unseren Gewässern jederzeit ausgelebt werden.

...Ihre Seepolizei

Shop I Vermietung I Kurse I Events

GLOBEPADDLER
BIELERSEE

Das Kanucenter am Bielersee

www.kanurental.ch
info@kanurental.ch
032 331 76 88

AUTOrepar ag

EMOTIONEN!

Mettstrasse 111
2504 Biel/Bienne
✆ 032 365 71 31
www.autorepar.ch

... weitere Ausstellung:
Hauptstrasse 182
2552 Orpund

stop+go

Ihr Auto. Unsere Kompetenz.

Adressfeld

P.P.
CH-2532 Magglingen
Post CH AG

Kanuclub Biel-Magglingen
2532 Magglingen/Macolin

◄PADDLE FOR FUN ✦ RACE TO WIN►